



Kieler Company-Cup: Kicken, Lachen und Feiern

Titelstory

Am vergangenen Samstag war es endlich soweit: Pünktlich um 10 Uhr wurden am 7. Juli die ersten Spiele des 3. Kieler Company-Cups auf dem Nordmarksportfeld angepfiffen. Schon die ersten Partien versprachen ein spannendes Fußballfest und einen fairen Kampf um die Punkte. Für die Zuschauer war es zu diesem Zeitpunkt allerdings schwer, einen Favoriten für den Turnierge-
 winn auszumachen – am Ende setzte sich jedoch verdient das Team der Becker Bau GmbH durch.

Auch außerhalb der Spielfelder des Kieler Company-Cups wurde gelacht, gefeiert und heiß über das Hauptthema des Tages diskutiert: den Fußball! Der Megakicker brachte die interessante Abwechslung zum Fußball auf dem Rasen, die „Quattros“ waren der absolute Anziehungspunkt für „die Kleinen“ und das DFB-Training lud einige interessierte, junge Talente zum Mitmachen ein. Die Fotoaktion in Kooperation mit den Spielern und der Hugo Hamann GmbH & Co. KG wurde zum absoluten Spaßfaktor für jedes Firmenteam, da alle Teilnehmer es genossen sich mit der gesamten Firmenmannschaft auf dem Siegerpodest zu präsentieren. Natürlich wurde auch mit ein oder zwei kühlen Getränken mit dem Büronachbarn angestoßen, um sich einfach mal neben dem Arbeitsalltag auszutauschen. Das „Team-Dorf“ ent-



Das Team der Becker Bau GmbH sicherte sich den 3. Kieler Company-Cup und feierte bei der Siegerehrung mit Kiels Stadtpräsident Rainer Tschorn (re.) und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer (li.).

wickelte sich zu einem absoluten Firmen- und Veranstaltungsmagneten, hier wurde in den Unternehmens-Pavilions regeneriert, wurden Siege gefeiert oder über taktische Fehler diskutiert.

Das Rahmenprogramm des 3. Kieler Company-Cup begleitete alle Teilnehmer und auch Zuschauer durch den gesamten Turniertag. Besonders der Massageservice war nach den anstrengenden Spielen die pure Erholung für jeden angeschlagenen oder ermüdeten Spieler. Die Tombola-Lose waren heiß begehrt und an der Schussgeschwindigkeitsmessanlage zeigte Sebastian Klimmek vom Schild-Flaggen Store allen mit 125 km/h, wer den härtesten Schuss auf dem Veranstaltungsgelände hat. Martin Riedemann erwies sich zudem als zielgenauer Teamkapitän der Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG und gewann beim Autohaus-Kath-Torwandschießen.

Am späten Nachmittag stand mit dem Finale der sportliche Höhepunkt auf dem Programm: In einem hochklassigen Spiel schlug das Firmenteam der Becker Bau GmbH die Experten aus Neumünster deutlich mit 3:0. Den dritten Platz sicherte sich die Big Bau Investitionsgesellschaft mbH durch einen knappen 1:0-Erfolg gegen die Nordmark Arzneimittel GmbH & Co. KG. Auch die ABK Kiel holte in diesem Jahr einen Pokal. Der Titelverteidiger durfte bei der Siegerehrung wieder auf das Treppchen und den Pokal des Gewinners des Challenge-Cup hochhalten. In diesem Wett-

bewerb tummelten sich alle Mannschaften, denen der Sprung in die Hauptrunde nicht gelang. Besonders glücklich war das Team von der Forstbaumschule, das durch seine vorbildliche und faire Spielweise von allen zehn Schiedsrichtern einheitlich als Provinzial-Fair-Play-Sieger ausgezeichnet wurde (siehe Seite 33).

Neben dem Spaß an der schönsten Nebensache der Welt stand bei den Teilnehmern des Kieler Company-Cups auch die gemeinnützige Aktion des Hauptsponsors im Mittelpunkt. Die Göttsche Gruppe Trappenkamp übergab den Getränkeauschank an die ebenfalls teilnehmenden „Gastro Kicker“, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche engagieren. Auch die torwärts Vermarktungs- und Vertriebsgesellschaft unterstützte diese Aktion mit einer Tombola. So konnten über 2.500 Euro für die „Lübeck-Hilfe für krebskranke Kinder e.V.“ gespendet werden.

Der Kieler Company-Cup war somit auch 2012 wieder ein gelungenes Fußballfest – der SHFV und alle Beteiligten können sich schon jetzt auf die 4. Auflage im kommenden Sommer freuen. DL



Der Kieler Company-Cup bot den Teilnehmern ein kurzweiliges Rahmenprogramm auf dem Nordmarksportfeld.

AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBNET

Neu: Spielverlegungen online beantragen

Das DFBnet bietet den Vereinen gleich zu Beginn der neuen Spielserie ein neues Highlight. Ab der Saison 2012/13 können Vereine in allen Alters- und Spielklassen auf Verbands- und Kreisebene eine Spielverlegung online im DFBnet beantragen. Voraussetzung: Die persönliche Kennung wurde erweitert und der gegnerische Verein verfügt ebenfalls über die Möglichkeit Spielverlegungen zu bearbeiten.

Wie funktioniert das neue Modul?

Der Verarbeitungsprozess funktioniert wie folgt:

1.) Einer der beteiligten Vereine am Spiel stellt einen Antrag auf Spielverlegung über den bekannten Vereinsspielplan innerhalb des DFBnet, z.B. der Heimverein. Hier werden das neue Spieldatum und eine Begründung hinterlegt.

2.) Der gegnerische Verein wird über den Verlegungswunsch benachrichtigt, über das DFBnet oder über eine Nachricht im E-Postfach

3.) Der gegnerische Verein kann zustimmen oder ablehnen

4.) Der Staffelleiter wird über diesen Wunsch informiert, hat Zugriff auf die Begründungen bzw. Kommentare der Vereine und kann der Spielverlegung zustimmen oder diese ablehnen.

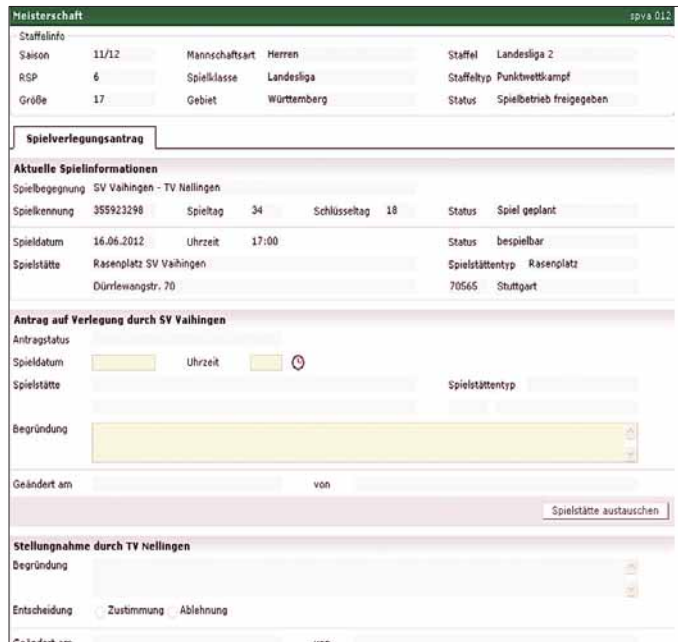
5.) Damit ist der Vorgang beendet.

Klaus Schneider, Vorsitzender des SHFV-Herrenspielausschusses, freut sich über die Arbeitserleichterung bei Vereinen und Staffelleitern: „Das Modul erlaubt zunächst die Antragstellung für Meisterschafts- und Pokalspiele bis sieben

Tage vor dem ursprünglichen Spieltermin. Der Vorgang an sich ist sehr transparent und einfach nachzuvollziehen für die Vereinsvertreter.“ Voraussetzung für die Nutzung ist allerdings, dass der jeweilige Vereinsvertreter seine persönliche DFBnet-Kennung um den Bereich der Spielverlegungsanträge erweitern lässt - entweder durch den Kreis-EDV-Beauftragten oder durch den Vereinsadministratoren (siehe SHFV-Magazin 18/2012).

Vorteil durch Vereinsadministration

„Jetzt zeigt sich direkt der große Vorteil der Vereinsadministration“, erläutert SHFV-Medienreferent Tobias Kruse. Die Vereine, die mit der Vereinsadministration bereits ihre eigenen Kennungen erweitern und erstellen, werden ab August die Möglichkeit haben, dort auch die Rolle „Antragsteller Verlegung“ zu vergeben. „Dies ist natürlich weitaus einfacher und schneller, als einen Kennungsantrag über den EDV-Beauftragten und den SHFV zu stellen“, so Kruse. Bislang nutzen bereits 122 Vereine die Vereinsadministration – nach der Testphase, die bis zum 30. Juni lief, sind nun 11 der 13 Kreise bei dem Projekt dabei (außer Segeberg und Stormarn). Dies soll in erster Linie für eine weitere Beschleunigung bei der Vergabe der Kennungen sorgen. Berechtigungen



The screenshot shows a web interface for applying for a game relocation. It includes sections for 'Meisterschaft' (Championship) with details like 'Staffelinfo', 'Saison', 'Mannschaftsart', 'Spielklasse', 'Gebiet', 'Staffel', 'Landesliga', 'Staffeltyp', and 'Status'. Below this is the 'Spielverlegungsantrag' (Game Relocation Request) section, which contains 'Aktuelle Spielinformationen' (Current Game Information) such as 'Spielbegegnung', 'Spielkennung', 'Spieltag', 'Schlusstag', 'Spieldatum', 'Uhrzeit', 'Spielstätte', and 'Dürlewangstr. 70'. There are also fields for 'Antrag auf Verlegung durch SV Vaihingen' (Request for relocation by SV Vaihingen) and 'Stellungnahme durch TV Nellingen' (Statement by TV Nellingen), including 'Antragstatus', 'Spieldatum', 'Uhrzeit', 'Spielstätte', 'Spielstättentyp', 'Begründung', and 'Entscheidung' (Decision) with options for 'Zustimmung' (Approval) and 'Ablehnung' (Rejection).

Spielverlegungen sind ab der Saison 2012/13 auch bequem über das DFBnet möglich - Voraussetzung ist eine entsprechende Berechtigung des Vereinsvertreters.

für den Ergebnisdienst, den Spielbericht Online, Pass Online (Spielerlisten), die Antragstellung Online und jetzt eben auch den „Antragsteller Verlegung“ kann der berechtigte Vereinsmitarbeiter dann für Mitglieder seines gesamten Vereins ausstellen und erweitern.

Um eine Administratorenkennung zu erhalten, muss der ausgewählte Vereinsmitarbeiter den speziellen DFBnet-Kennungsantrag auf der SHFV-Homepage für die Vereinsadministration ausfüllen, unterschreiben und zusätzlich vom 1. Vorsitzenden oder dem Fußballobmann abstempeln und

unterschreiben lassen. Dies ist notwendig, da der zukünftige Vereinsadministrator Zugriff auf alle Personendatensätze des Vereins hat. Der abgeseignete Antrag muss dann wie bisher zum EDV-Beauftragten des Kreisfußballverbandes gesendet werden. Der Antragsteller erhält in den folgenden Tagen seine Administratorenkennung und kann loslegen.

Den neuen Kennungsantrag und einen ausführlichen Leitfaden finden Sie im Downloadbereich auf www.shfv-kiel.de – für die ersten Schritte erhalten Sie zudem hilfreiche Schulungsvideos auf www.dfbnet.org im Bereich „Service“. Sollten Sie noch Rückfragen oder Anmerkungen zu den Modulen selbst haben, steht Ihnen der EDV-Beauftragte Ihres Kreises oder die SHFV-Geschäftsstelle zur Verfügung.

TOBIAS KRUSE
SHFV-MEDIENREFERENT



Provincial Fair-Play-Preis beim Company-Cup

Gemeinsam mit der Provinzialversicherung wurde in diesem Jahr die fairste Mannschaft beim Kieler Company-Cup ausgezeichnet. In der Fair-Play-Wertung setzte sich in diesem Jahr die Mannschaft der Forstbaumschule gegen mehr als 40 Teams durch und wurde bei der abschließenden Siegerehrung ausgezeichnet. (siehe auch Titelstory auf Seite 29).

Das Team der Forstbaumschule zeigte über den gesamten Turnierverlauf eine überaus faire Spielweise, so dass sie von den Schiedsrichtern die meisten Fair-Play-Punkte auf ihrem Konto verbuchen konnte. „Der Kieler Company-Cup war in diesem Jahr ein durchweg faires Turnier - bei den Teams der Unternehmen sieht man, dass der Fair-Play-Gedanke ganz weit vorne steht“, so Moritz Lufft, Geschäftsführer der torwärts Vermarktungs- und

Vertriebsgesellschaft mbH. Bei der Siegerehrung konnten sich die Kicker der Forstbaumschule neben der Urkunde und einem Fair-Play-Pokal auch über zwölf Ein-

trittskarten für das Testspiel von Holstein Kiel gegen den Hamburger SV am 14. Juli freuen. Übergeben wurde dieser Preis bei der Siegerehrung von SHFV-Präsident

Hans-Ludwig Meyer: „Im Bereich des Fair Play haben wir mit der Provinzialversicherung einen hervorragenden Partner. Mit diesen emotionalen Preisen können wir faires Verhalten auf den Sportplätzen in unserem Land noch besser fördern.“

Faires Verhalten wird belohnt! Wenn in wenigen Wochen der Spielbetrieb im Land zwischen den Meeren wieder beginnt, startet auch die neue Saison für die Provinzial Fair-Play-Geste des Monats. Monat für Monat wird mit Unterstützung der Provinzialversicherung eine ganz besondere faire Geste ausgezeichnet. Und das Melde von diesen fairen Gesten (z. B. auf der Rückseite des Spielberichts) lohnt sich: Monatlich erhalten die Preisträger attraktive Preise wie Eintrittskarten für Bundesligaspiele des Hamburger SV oder des FC St. Pauli. **JMK**



Das Team der Forstbaumschule bewies faires Verhalten beim Company-Cup und wurde dafür bei der Siegerehrung von Präsident Hans-Ludwig Meyer und Stadtpräsident Rainer Tschorn geehrt.

B-Juniorinnen: Sensationelles Meldeergebnis

Der SHFV Frauen- und Mädchenausschuss kann ein sensationelles Meldeergebnis in den Verbandsspielklassen der B-Juniorinnen verzeichnen. Für die kommende Saison haben insgesamt 24 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. Solch eine große Anzahl an Mannschaftsmeldungen konnte bislang noch nie verzeichnet werden, in der vergangenen Serie waren es noch 17 Teams. „Die Anzahl der Mannschaftsmeldungen im Bereich der B-Juniorinnen ist für uns ein Rekordergebnis. Wir freuen uns sehr, dass im SHFV so viele Mannschaften auf Verbandsebene ambitionierten Mädchenfußball spielen wollen“, so die Vorsitzende des SHFV Frauen- und Mädchenausschusses, Sabine Mammitzsch.

Zunächst wird bei den B-Juniorinnen in einer einfachen Qualifikationsrunde das Teilnehmerfeld für die Schleswig-Holstein-Liga ermittelt. In vier Gruppen mit jeweils sechs Mannschaften qualifizieren sich jeweils die beiden Bestplatzierten für die höchste Verbandsspielklasse, darunter wird es zwei Verbandsligen (Nord und Süd) geben, in denen ebenfalls jeweils acht Mannschaften spielen.

In den Staffeln der Qualifikationsrunde wurden die Mannschaften wie folgt eingeteilt:

Staffel A: SV Frisia 03 Risum-Lindholm, FSG Goldebek-Arlewatt, Flensburg 08, SSV Hennstedt, TSV Rantrum, TSV Rot-Weiß Niebüll

Staffel B: Rot-Schwarz Kiel I, Holstein Kiel II, Kieler MTV, TSV

Altenholz, TSV Klausdorf, TSV Süderbrarup

Staffel C: FFC Oldesloe, TSV Schönberg, SV Großhansdorf, Rot-Schwarz Kiel II, Krummeser SV, MTSV Olympia Neumünster

Staffel D: TuRa Meldorf, VfL

Kellinghusen, ETSV Fortuna Glückstadt, SG Lohe/Wesseln, FSC Kaltenkirchen, SG Wilstermarsch/Beidenfleth

Der Start des Spielbetriebes in der Quali-Runde ist für das Wochenende am 24.-26. August geplant. **JMK**



Auch die Verbandsligameisterinnen vom Kieler MTV spielen mit ihren B-Juniorinnen wieder auf Verbandsebene – SH-Liga-Meister Holstein Kiel tritt 2012/13 in der neuen Bundesliga an. Foto: Mugele

KFV schließt Saison 2011/12 ab



KFV Ostholstein

Der Kreisfußballverband Ostholstein schloss auf einer Arbeitstagung in Cismar die Saison 2011/12 im Herrenbereich ab. Dabei wurden die jeweiligen Meister, Kreispokalsieger, Hallenkreismeister und Fair-Play-Sieger mit einer entsprechenden Plakette geehrt. Ebenfalls gab der Spielausschuss einen Ausblick auf die Saison 2012/13, die in Ostholstein am 11./12. August startet und für die 87 Mannschaften gemeldet haben, somit ist

gegenüber der Saison 2011/12 ein Rückgang von sieben Mannschaften zu verzeichnen.

Die Vereine wurden über einige Neuerungen für die kommende Serie informiert. So werden der Herren- sowie der Frauen- und Mädchenausschuss den elektronischen Spielbericht bis zur C-Klasse (Herren) bzw. Kreisliga (Frauen) einführen. Zudem gibt es eine Neuerung bei einem Feldverweis durch Gelb-Rote Karte. Erhält ein Spieler in der Kreisliga oder in den Verbandsspielklassen die Gelb-Rote Karte, so ist er

bis zum Ablauf des nächsten Spieltages für alle Spiele seines Vereins gesperrt. Erhält ein Spieler ab der A-Klasse die „Ampelkarte“, so ist er für den jeweiligen Spieltag für alle Mannschaften seines Vereins gesperrt.

Die Leitung der jeweiligen Spielklassen in Ostholstein wird weiterhin auf die Ausschussmitglieder verteilt (Kreisliga und Kreispokal: Stefan Ramm, A-Klasse: Bernd-Dieter Giese, B-Klasse: Philip Emmrich, C-Klasse: Frank Reinholdt, D-Klassen: Kay Kripke). Die Hallenkreismeisterschaften liegen

weiterhin in der Verantwortung von Philip Emmrich, die Kreispokal-Wettbewerbe der Alten Herren (Ü 32/Ü 40) führt Bernd-Dieter Giese durch.

Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses, Sönke Müller, informierte die Vereinsvertreter über den neugefassten § 9 der Spielordnung „Schiedsrichtermeldung“. Insbesondere Vereine mit vorhandenem Schiedsrichterfehl haben ab der Saison 2013/14 mit erheblichen Ordnungsgeldern und mit Punktabzügen zu rechnen. **LB**

Erfolgreiches Lübecker Grundschulturnier



KFV Lübeck

Auch in diesem Jahr wurde vom KFV Lübeck wieder ein Grundschulturnier ausgeschrieben, Gastgeber war am 13. Juni die Schule am Koggenweg, die sich mit ih-

rer ersten Mannschaft auch den Titel sicherte.

Sieben Mannschaften hatten den Weg nach Lübeck gefunden - neben den Gastgebern, die zwei Mannschaften stellten, waren auch die Grundschule Utikiek, die Schule am Stadt-

park mit Team Luis und Team Jamie sowie die Paul-Klee-Schule mit den Teams FC Tadeus und Plan B vor Ort. Auf zwei Kunstrasenplätzen spielten die Mannschaften im Modus „Jeder gegen Jeden“ bei einer Spielzeit von 15 Minuten.

Insgesamt wurden in allen Partien gute und zum Teil sehr gute Leistungen abgeliefert, wobei die Spielstärke der Top-Teams noch etwas höher einzuschätzen war. Sieger wurde die Schule am Koggenweg mit ihrer I. Mannschaft, die ungeschlagen mit 18 Punkten und 39:4 Toren das Turnier dominierte. Den 2. Platz erspielte sich die Schule am Stadtpark

(Team Jamie) mit fünf Punkten Rückstand auf das Siegerequipe; der 3. Platz ging an das Team „Plan B“ der Paul-Klee-Schule, das zwölf von 18 möglichen Punkten holen konnte. Bei der abschließenden Siegerehrung stellte der KFV-Schulfußballbeauftragte Herbert Janke heraus, dass alle Teilnehmer sich ob der gezeigten Leistungen als Sieger fühlen könnten. Jeder Mannschaft wurde ein Spielball sowie den drei besten Mannschaften je zwei Bälle überreicht. Die Siegermannschaft von der Schule am Koggenweg durfte unter dem Beifall der Zuschauer zudem den Wanderpokal entgegen nehmen. **HK/HJ**

Steckbrief

Jodelle Sauer (KFV Neumünster)



J. Sauer

Funktion: Vorsitzende des Mädchenausschusses
Ehrenamtlich tätig seit: 1992
Verein: MTSV Olympia Neumünster
Wohnort: Neumünster
Alter: 43
Familienstand: eingetragene Lebenspartnerschaft
Beruf: Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
Größter sportlicher persönlicher Erfolg: Landespokalsieger, 2x Landesmeister, 2x Landesmeister mit den B-Mädchen als Trainerin, Nordd. Vizemeister C-Mädchen als Trainerin
Hobbys: Fußball
Lebensmotto: Nicht unterkriegen lassen und immer lächeln!
Lieblingsurlaubziel: Türkei
Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: meine Frau, Fußball, Buch
Liebblingsverein: Werder Bremen
Sportliche Vorbilder: Klaus Fischer, Luis Figo
Bestes Spiel live erlebt: Frankreich - Deutschland (2:4, Frauen-WM 2011)
Wen würdest du gern einmal treffen: Luis Figo
Wer wird SH-Liga-Meister (Frauen): SV Henstedt-Ulzburg oder Olympia Neumünster
Wünsche für 2012/13: Gesundheit



Der KFV-Schulfußball-Beauftragte Herbert Janke (rechts) begrüßt die teilnehmenden Teams beim Grundschulturnier.

Titel und Triumphe für BTSV-Nachwuchs



Der Büdelsdorfer Fußballnachwuchs ist mit elf Jugendmannschaften in den Altersklassen A - F mit über 250 Spielern nicht nur zahlenmäßig eine der stärksten Jugendfußball-Abteilungen im Bereich des KfV Rendsburg-Eckernförde. Auch leistungsmäßig ist der BTSV top. So gewannen blau-weiße Teams im Jahre 2011 die vom KfV Rendsburg-Eckernförde ausgelobten Pokale bei der A-, B- und E-Jugend - als Team Büdelsdorf, eine Spielgemeinschaft des BTSV mit der FT Eider Büdelsdorf, auch noch bei der D- und E-Jugend.

„In diesem Jahr waren wir

nicht ganz so erfolgreich, gewannen nur bei der A-, B- und C-Jugend (als Team Büdelsdorf). Doch dafür wurde die B-Jugend Landesmeister in der SH-Liga“, können BTSV-Fußball-Abteilungsleiter Rolf Bannas und Jugendwart Frank Jürgensen auch in diesem Jahr wieder auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Abgerundet wurde die Saison mit einer starken Leistung der A-Jugend, die als Aufsteiger in der Schleswig-Holstein-Liga auf Anhieb einen hervorragenden vierten Platz belegte. Bemerkenswert: Mit der A-, B- und C-Jugend ist Büdelsdorf die einzige Stadt/Gemeinde des Kreises, die in allen höchsten Jugend-Spielklassen des Landes vertreten ist.

Für Rolf Bannas ist das alles ein Ergebnis harter und intensiver Trainingsarbeit. „Wir haben gute Trainer, die dem Nachwuchs die notwendigen Grundlagen vermitteln“, lobt Bannas die Trainer. Dafür steht besonders Ex-Holstein-Spieler Henning Hardt, der mit seiner B-Jugend einen erfrischenden Fußball spielen ließ. „Henning bringt natürlich viel Erfahrung mit und kann das den jungen Spielern gut vermitteln“, meint Bannas. Bei der A-Jugend schafft es Trainer

Bill Chaffe immer wieder mit viel Disziplin eine gute Mannschaft „aus dem Hut zu zaubern“. Bei der C-Jugend (Team Büdelsdorf) sorgt B-Lizenz-Inhaber Carsten Gens für einen guten Unterbau der B-Junioren. RM



Freuen sich über die Erfolge der BTSV-Jugend: Jugendwart Frank Jürgensen (links) und Fußball-Abteilungsleiter Rolf Bannas.

Schönberg und Krumbek nun Probsteier SG



Im Herrenbereich des Fußballsports wird es die beiden Traditionsvereine TSV Schönberg (TSV) und FC Krumbek (FCK) nicht mehr als eigenständige Mannschaften geben. Mit Beginn der kommenden Spielzeit startet die Probsteier SG 2012, Spielorte sind weiter die Sportanlagen des FC Krumbek und rund um den „Albert-Koch-Platz“ in Schönberg.

Thomas Möller, der zusammen mit Oliver Hirsch das Trainergespann der Ligamannschaft in der Kreisliga bildet, äußert sich zu den Beweggründen der Gründung dieser PSG 2012: „In beiden Vereinen herrschen ähnliche Probleme. Wir leiden unter dünnen Spielerdecken, hinzu kommen Zuschauerschwund und geringe Auslastung der Vereinsheime sowie eine schwindende Qualität des Fußballsports. Das sind

Fakten, die uns zum Handeln zwingen. Wir wollen den heimischen Kickern in der Probstei eine Perspektive schaffen, aber auch interessanten, freudvollen und erfolgsorientierten Fußballsport anbieten“, führt Möller aus. Und man wolle mittelfristig dann auch Richtung Verbandsliga planen.

Die Ligamannschaft der PSG 2012 trägt ihre Punktspiele im halbjährigen Wechsel in Schönberg und Krumbek aus, wo die Saison auch gestartet wird. Die Zweite wird ausschließlich in Krumbek spielen und die neue Dritte in Schönberg. Möller: „Auf Sicht sind auch andere Vereine der Region eingeladen, sich an der SG zu beteiligen. Der Jugendbereich ist aktuell nicht davon betroffen.“ Dennoch würden die Jugendobleute Reinhard Lierenfeld (TSV) und Jan-Peter Struve (FCK) gemeinsame Gespräche bei Bedarf in diese Richtung führen. Möller: „Eine Ausweitung der PSG auf

den Jugendbereich scheint aufgrund demografischer Entwicklungen gar nicht so abwegig zu sein.“

Seid dem 2. Juli wird bereits

trainiert und die ersten Testspiele der PSG 2012 und anderer Vereine sind auch schon terminiert und unter www.fussball.de zu finden. rs

Herzlich Willkommen im SHFV

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband freut sich, mit sofortiger Wirkung folgende Vereine als neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen:

Bimöhler SV – KfV Segeberg
MTV Schwabstedt – KfV Nordfriesland

Wir wünschen für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Präsidium SHFV

Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Hans-Ludwig Meyer, Präsident
Jörn Felchner, Geschäftsführer
Tobias Kruse, Pressesprecher

Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.